



PHYSIOSTAR
NFC+

PERFEKTION AUS MEISTERHAND

Überzeugend echt.

BY CANDULOR



PHY

Perfektion beginnt dort, wo eine Zahnlinie sich für den Patienten so natürlich anfühlt wie die eigenen Zähne. Von der Natur inspiriert, haben wir das Design des PhysioStars entwickelt, um genau dieses gute Gefühl zu erzeugen. PhysioStar wirkt im Mund täuschend echt durch naturnahe Formen und Schichtungen aus belastbarem NFC⁺ Material^{[1][2]}.

NFC⁺

ECHTWIRKENDE FORMEN FÜR PERFEKTEN REALISMUS.

Nicht zu viel und nicht zu wenig.

Nach 10 Jahren PhysioStar können wir behaupten: es ist nicht die Masse an Zahnformen, die unbedingt benötigt wird – es sind Details, um Patienten ihr Profil zu verleihen.

Mit 15 Oberkieferformen, ob Grazil, Markant, Universell oder Individuell lassen sich die Charakterzüge Ihrer Patienten ganz persönlich gestalten.

GRAZIL GRUPPE 55

- > zierlich und natürlich verjüngende Formen
- > weiche Gestaltung der Konturen
- > jugendlicher Schneidekantenverlauf



UNIVERSELL GRUPPE 66

- > grösste Einsatzflexibilität für alle Altersgruppen
- > vielseitig einsetzbare Zahnformen mit quadratischen Zentralen und schlanken seitlichen Schneidezähnen



MARKANT GRUPPE 77

- > kräftige Charakteristik durch markante Formen mit eckigen Konturen
- > authentische Abrasionen an den Inzisalkanten



15x PERFEK TION

INDIVIDUELL GRUPPE 88

- > natürliche und asymmetrische Formen
- > für alle Altersgruppen einsetzbar
- > unverwechselbarer Charakter durch verschachteltes Aufstellen



IHR NUTZEN DURCH NATÜRLICHE FORMENVIELFALT

Patient

Der PhysioStar gibt Patienten ein natürliches Erscheinungsbild und ihre Lebensqualität zurück.

Zahntechniker

Die Zahnlinie mit Individualität für abnehmbare Versorgung aus NFC⁺.

Zahnarzt

Die Möglichkeit, gute Ästhetik für die abnehmbare Prothetik anzubieten.

WENN DAS KÜNSTLICHE VOM ECHTEN NICHT MEHR ZU UNTERSCHIEDEN IST.

PhysioStar Formen in der Anwendung.

FALLBEISPIELE



Fall 1



Quelle: Pavel Kravets, Timur Vartanov



Fall 2



Quelle: Prof. Inv. Dr. Jürgen Wahlmann

ÜBERZEUGENDE INDIKATIONEN MIT NATÜRLICHER WIRKUNG.

Ein Mehrwert für Patient, Labor und Praxis.



TOTALPROTHETIK^[4]

- > vorrangig in Zahn-zu-Zahn-Beziehung
- > lingualisiert (BC-Kontakte)
- > in voll- oder bilateraler Balancierung



TEILPROTHETIK^[4]

- > partielle Kunststoffprothesen
- > Modellguss-Prothesen
- > abnehmbare Konstruktionen für den Kombi-Zahnersatz



HYBRIDPROTHETIK (PERIODONTAL-, IMPLANTATGESTÜTZT)^[4]

- > abnehmbare Suprakonstruktionen
- > Coverdenture / Overdenture

EIN MATERIAL. VIELE BESONDERHEITEN.

NanoFilledComposite⁺ – Der Grundbaustein für den echt wirkenden PhysioStar.

EINE BESONDERE REZEPTUR

Beim NFC⁺ handelt es sich um ein Komposit basierend auf einer Urethandimethacrylat-Matrix (UDMA-Matrix), die aus verschiedenen Arten und Grössen von Füllern sowie Clustern aus PMMA zusammengesetzt ist. Dadurch konnten die sehr guten physikalischen Materialeigenschaften, wie Abrasionsresistenz^[1] und Festigkeit^[2], erreicht werden.

DIE BISSHÖHE BLEIBT FIXIERT

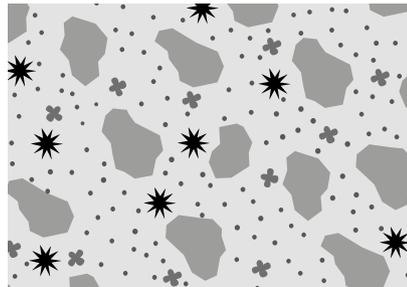
Das NFC⁺ Material besticht durch seine sehr gute Abrasionsresistenz^[1], welche deutlich höher ist als bei bisher von CANDULOR verwendeten Zahnmaterialien. Um vorzeitigem Verschleiss der Zähne und dem damit verbundenen vertikalen Dimensionsverlust entgegenzuwirken, wurde das abrasionsresistente NFC⁺ Material entwickelt^[1].

IHR NUTZEN DURCH DAS NFC⁺ MATERIAL

Patient – Täuschend echte, natürlich wirkende und haltbare Zähne^{[1][2][3]} zum erschwinglichen Preis.

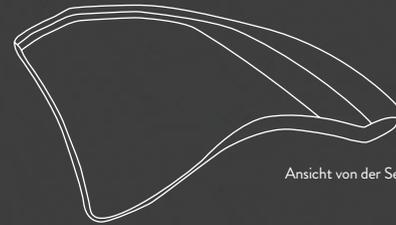
Zahntechniker – Die Alternative zu spröden Zirkonium- und klassischen dentalkeramischen Lösungen. Einfach zu verarbeiten und ohne zusätzlichen Aufwand in den Laboralltag zu integrieren.

Zahnarzt – Optimale langfristige Behandlungsansätze^{[1][2][3]} für ästhetische Teil- und Implantat-Prothetik realisieren, die zudem einfach erweiterbar und reparaturfähig sind.



NanoFilledComposite

-  UDMA Matrix
-  verdichtetes silanisiertes SiO₂
-  silanierte SiO₂, Nanopartikel
-  PMMA-Cluster
-  Anorganisch gefülltes UDMA-Polymer



Ansicht von der Seite



Ansicht von unten

INDIVIDUELLE ÄSTHETIK DURCH SCHICHTUNG

Beim PhysioStar wurde für jede einzelne Zahnform ein ihm typisches 4-Schichtmuster entwickelt. Bei den Schichtungen wurde grosses Augenmerk auf die Natürlichkeit und Ästhetik gelegt. Das Material ist in vier Schichten aufgebaut, wodurch die Farbechtheit^[3] im Mund und eine besonders natürliche Optik gewährleistet werden kann.

DER PATIENT GIBT DIE LÖSUNG VOR.

Aufstellkonzepte für jede Situation.



PHYSIOLOGISCHE AUFSTELLUNG

Der Bonartic II NFC⁺ wird den ästhetisch-morphologischen Ansprüchen gerecht. Die Okklusionsmorphologie der unteren Seitenzähne ist gelenkbahnbezogen. Die Neigung der Okklusionsebene (Spee, Wilson) lässt sich mit dem Bonartic II NFC⁺ individuell und zuverlässig gestalten. Sie ist das wichtigste Stabilisierungselement jeder prothetischen Versorgung. Die Zähne wurden hinsichtlich einer natürlichen Zahn-zu-zwei-Zahn-Aufstellung optimiert.

- > Zahn-zu-zwei-Zahn-Beziehung
- > ABC Kontakte –
Arbeitsseitige/Balanceseitige/Zentrische

BON
ARTIC II
NFC⁺



AUFSTELLUNG NACH PROF. DR. A. GERBER

Prof. Dr. A. Gerber stellte den funktionellen Zusammenhang zwischen Kiefergelenkformen und den Okklusalfächern fest und entwickelte auf dieser Basis den Condyliform-Zahn. Der moderne Condyliform II NFC⁺ bietet eine anatomisch gute Okklusionsgestaltung mit altersgerecht-morphologischen und natürlichen Proportionen und Funktionsarealen.

Ebenfalls integriert ist das Mörser-Pistill-Prinzip nach Prof. Dr. A. Gerber. Es ermöglicht eine autonome Kaustabilität jedes einzelnen Seitenzahns, da der obere Palatinalhöcker in der zentralen Fossa seines Hauptantagonisten okkludiert.

- > Zahn-zu-Zahn-Beziehung
- > Condylar-Theorie nach Prof. Dr. A. Gerber
- > Lingualisierte Okklusion
- > Gelenkformbezogene Führung
- > Autonome Kaustabilität

CON
DYLO
FORM II
NFC+

- [1] Latta MA, A laboratory evaluation of localized wear of denture tooth materials, Study Report, Creighton University School of Dentistry, 2011/10.
Rues S, Müller D, Schmitter M, Werkstoffkundliche Untersuchungen an neuen Prothesenbasis- und Prothesenzahnmaterialien (WUPP), Drei-Medien-Abrasion, Study Report, Universitätsklinikum Heidelberg, 2012/12.
- [2] Silikas N, Watts DC, Evaluation of edge strength of denture teeth, Study Report, School of Dentistry Manchester, 2012/02.
Quinn G, Preliminary Results: Edge Chipping of Denture Materials, Study Report, Knoop Indenter, 2011/12.
- [3] Hassel A, Corcodel N, Rammelsberg P, Verfärbung und Metamerie bei Kunststoffprothesenzähnen, Study Report, Universitätsklinikum Heidelberg, 2012/08.
- [4] Watzke R, Enggist L, Peschke A, Clinical observation denture teeth 6 years, Ivoclar Vivadent, 2019.